

Bistum lange Zeit ohn einen Bischoff gewesen/bis  
 auff die Zeit höchstgedachten Kaisers Friderici IV.  
 welcher erlangt / daß das Wienerische Bistum wi-  
 der auffgerichtet worden ist. Und war der erste  
 neue Bischoff Anno 1480. Leo von Spaur. Der  
 fünffte Bernhardus, Freyherr von Polhaim / Herrn  
 Wicardi dises Namens des XV. Sohn. Der  
 9. Joannes Fabri, von Leutkirch/so An. 1541. verschi-  
 den. Der 10. Fridericus Nausea. Der 11. Mel-  
 chior Cleselius, hernach Cardinal/ so An. 1630. ge-  
 storben. Der 12. Antonius, vorhin Abbt zu Erensb.  
 Münster/ so den Bischoffs. Hof erbauet. Der 13.  
 auß der Herren Breiner hoch. Adlichem Ge-  
 schlecht/ Herz Philippus Fridericus. Es ist das Bi-  
 stum Neustatt eine gute Zeit mit dem Wienerischen  
 conjungirt gewesen; Aber Anno 1655. ist wider  
 des Neustättischen Bischoffs gedacht worden.  
 Siehe oben Neustatt. Belangend aber das besagte  
 Erzherzogthum Oesterreich/ oder Austriam, so  
 wird solches / durch den Fluß Enß / in das Unter/  
 und Obere getheilet: und hat das Land unter der  
 Enß / oder Unter. Oesterreich/ zu gränzen / von  
 Morgen/ Ungarn; von Abend / Ober. Oesterreich;  
 von Mitternacht / Böhheim / und Mähren; und  
 gegen Mittag / das Steyrisch Gebürg/ so sich weit  
 erstrecket. Das Land ob der Enß/ oder Ober. Oe-  
 sterreich aber / hat gegen Auffgang/ das Unter. Oe-  
 sterreich / gegen Abend das Bistum Passau/ das  
 Herzogthum Bähern/ und Stifft Salzburg; ge-  
 gen